

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter linthzeitung.ch

GOMMISWALD

Ökumenische Feier für Eltern und Kinder

Morgen Donnerstag, 12. September, wird in der Pfarrei St. Jakobus Gommiswald auf 15.30 Uhr zur ersten ökumenischen «El-Ki-Fiir» nach den Sommerferien in die Pfarrkirche eingeladen. Willkommen sind alle Vorschulkinder, deren Eltern oder Grosseltern und Geschwister. Die Erwachsenen versammeln sich mit den Kindern nach Schulschluss um 15.20 Uhr vor dem Kindergarten in Gommiswald, um gemeinsam zur Kirche zu gehen. Mit den «El-Ki-Fiire» sollen die Kinder mit passenden Texten und Liedern, mit Geschichten und Symbolen ins gemeinsame Beten und Feiern eingeführt werden. (eing)

ST. GALLEN

Lesung über engagierte Frau an der Wende zum 20. Jahrhundert

Das Archiv für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte lädt ein zur Lesung ein: heute Mittwoch, 11. September, um 19 Uhr im Frauenarchiv an der Florastrasse 6 in St.Gallen. Autorin Verena E. Müller liest aus ihrer Biografie über Anna Heer (1863–1918). Die Ärztin Anna Heer gründete 1901 die Schweizerische Pflegerinnenschule mit dem Frauenhospital in Zürich. (eing)

BENKEN

Autofahrerin verunfallt auf A3 in Benken wegen defektem Pneu



Am Dienstagmorgen ereignete sich auf der Autobahn A3 in Benken ein Verkehrsunfall. Die Lenkerin eines Personewagens war um 7.15 Uhr auf der Überholspur in Fahrtrichtung Zürich unterwegs. Beim Wechsel auf die Normalspur verlor die 29-Jährige wegen eines defekten Hinterreifens die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Dieses kollidierte mit der rechten Leitplanke und kam auf der Normalspur zum Stillstand. Die Lenkerin verletzte sich beim Unfall am Kopf, wie die für diesen Autobahnabschnitt zuständige Kantonspolizei Glarus gestern mitteilte. Die Frau wurde mit der Ambulanz zur Kontrolle ins Kantonsspital Glarus gebracht. An der Strasseneinrichtung entstand Sachschaden und das Auto wurde total beschädigt. Als Folge des Unfalls und der Bergungsarbeiten kam es während rund einer Stunde zu Verkehrsbehinderungen mit Rückstau, wobei der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden konnte. (Lz)

BUCHS

Unbekannte stehlen Armbanduhr und Kleintresor mit Bargeld

Zwischen Montagabend und Dienstagmorgen brach eine unbekannt Taterschaft in ein Firmengebäude in Buchs ein. Sie schlug zwei Glastüren ein, würgte den Schliessmechanismus auf und durchsuchte sämtliche Räumlichkeiten. Dabei entwendete sie laut Polizei eine Armbanduhr und einen Kleintresor mit mehreren hundert Franken Bargeld drin. (Lz)



Im Namen der Familie Curti: Barbara Frey-Curti (l.) und Beat Curti begrüßen mit OK-Mitglied Daniela Bischofsberger die Gäste zum Apéro.

Bilder Antoinette Lühinger



Vorfreude: Beim Curti-Haus am Rapperswiler Schlossberg treffen zum Info-Anlass viele Gäste ein – ein Plakat (l.), mit Franz Curtis Porträt, weist auf das Festival hin.



Für grossen Rapperswiler Musiker ist Festival geplant

In Rapperswil-Jona geht nächstes Jahr ein Musikfestival zum Gedenken an den Musiker und Komponisten Franz Curti über die Bühne. Den Auftakt bildet bereits jetzt eine Konzertreihe.

von Antoinette Lühinger

Die Geschichte der Familie Curti ist seit jeher eng mit Rapperswil verknüpft. Einer ihrer berühmtesten Vorfahren ist der Dirigent, Musiker und Komponist Franz Curti (1854–1898). Er verbrachte einen grossen Teil seiner Kindheit und Jugend in Rapperswil. Auf Initiative der Familie Curti und mit Unterstützung der Stadt Rapperswil-Jona sowie zahlreicher privater Sponsoren und Stiftungen wird ihm nun vom 15. bis 17. Mai 2020 ein Musikfestival gewidmet.

Das Organisationskomitee lud am Montagabend im lauschigen Garten des alten Curti-Hauses am Rapperswiler Schlossberg zum Informationsapéro. Das OK steht unter der Leitung von Jean-Marie Curti (künstlerischer Bereich), Daniela Bischofsberger (operativer Bereich) und Gisela Dahl (histori-

sche Recherche). Durch die Auf-führung zweier seiner grössten Werke und einen Überblick über sein Lieder- und Lebenswerk kann laut Bischofsberger das musikalische Erbe von Franz Curti bewahrt und gleichzeitig einem breiten Publikum über die Grenzen hinaus zugänglich gemacht werden. Man halte die Eintrittspreise bewusst moderat.

Lebensgeschichte

Franz Curti galt zu Lebzeiten als Vertreter der romantischen Musik und als musikalische Verbindung von Wagner und Mahler. So erlangte er als einer der wenigen Schweizer Komponisten internationale Anerkennung. Seine vielfältigen Lieder, Opern und Musikstücke brachten ihm grosse Bewunderung im deutschsprachigen Europa ein. Ausserdem kam seine beliebte Oper «Lili-Tsee» rund 30-mal an der Metropolitan Opera in New York zur Aufführung. In Dresden, wo er hauptberuflich als Zahnarzt tätig war, komponierte er unermüdlich nebst Praxis und Familie. Früh verstarb er mit 45 Jahren an einer Lungenentzündung.

Drei spezielle Aufführungen

Während des dreitägigen Musikfestivals im Mai 2020 werden verschiedene Werke von Franz Curti zu hören sein. Zum Auftakt findet

Eine erste Kostprobe von Franz Curtis Musik ist nächste Woche zu hören.

am Freitag, 15. Mai, im grossen Ratsaal des Restaurants «Rathaus» ein Geschichten- und Liederabend mit historischem Diskurs statt. Der Historiker und Musikwissenschaftler Basil Vollenweider und David Schwarb, Musikredaktor SRF2 Kultur, erzählen aus dem Leben des berühmten Komponisten. Sybille Diethelm-Vollenweider (Sopran) und Fabienne Romer (Piano) tragen dazu eine Auswahl seiner schönsten Kompositionen vor: Franz Curtis Lieder waren einst an den Eidgenössischen Gesangsfesten sehr populär. Deshalb wird der Männerchor Alpstee aus Brülisau einige mehrstimmig vortragen.

Am Samstag, 16. Mai, wird die letzte Oper aus der Feder von Franz Curti, «Das Rösli vom Sântis», im grossen Rittersaal des Schlosses Rapperswil von nationalen und internationalen Solisten aufgeführt. Es ist eine dramatische Geschichte von Liebe, Lüge, Verrat

und Tod. Dazu projiziert Jean-François Baudé live Illustrationen. Komponist Curti verstarb wenige Tage vor der Uraufführung.

Am Sonntag, 17. Mai, erklingt «Die Gletscherjungfrau» im «Kreuz»-Saal in Jona, das erste grosse, monumentale Werk von Franz Curti aus dem Jahr 1882. Es wird von fast 100 Musikern (Les Musiciens D'Europe) und Sängern (Le Choeur des Trois Frontières) aus ganz Europa vorgetragen. Die tragische Geschichte handelt von der mystischen Gletscherjungfrau, die bereits unzählige Verehrer mit ihrem Fluch in den Tod stürzte. Dirigiert werden Chor und Orchester von Jean-Marie Curti, ebenfalls ein bekannter Komponist und Dirigent, der sein Talent von seinem Urgrossonkel geerbt hat.

Aktuelle Kostprobe

Eine erste Kostprobe von Franz Curtis Musik ist, nebst jener von Karl Attenofer und Johannes Brahms, nächste Woche am Freitag, 20. September, um 19.30 Uhr im Saal des Restaurants «Rathaus» in Rapperswil zu hören. Dies im Rahmen der Konzertreihe «Rapperswil – Deine Komponisten».

* Tickets für das Franz-Curti-Festival sind ab November/Dezember im Tourist Office am Fischmarktplatz in Rapperswil erhältlich, ebenso eine CD und eine Biografie von Franz Curti.